



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Oszályozás

Tárgy

640.24

Hely

Idő

"1916"

Személy

Szerző:

Cím: Erhöhung d. Kaffeepreise in d.
Kaffeehäusern

Forrás:

Pester Lloyd

Bp.

1916 II. 28

(Hely)

(Jah)

(Köt. v. füz.)

(Olda)

Közp. nyomt. X)

Erhöhung der Kaffeepreise in den Kaffeehäusern.

Budapest, 27. Februar.

In den Kreisen der Budapester Cafetiers wurde dieser Tage eine Aktion eingeleitet, die Kaffeepreise zu erhöhen. Einer der Initiatoren der Bewegung äußerte sich vor unserem Mitarbeiter wie folgt:

— Wir Kaffeesieder haben nicht weniger unter der allgemeinen Teuerung zu leiden, als die Gewerbetreibenden der übrigen Branchen. Trotzdem haben wir, zumindest der größere Teil der Kaffeesieder, von einer entsprechenden Erhöhung der Preise der Kaffeehausartikel Abstand genommen und waren bestrebt, nach Möglichkeit die alten Preise aufrechtzuerhalten, lediglich aus dem Grunde, um dem Publikum neue Lasten zu ersparen. Allein auch unsere Opferwilligkeit hat bereits die äußeren Grenzen überschritten; angesichts unserer stetig wachsenden Regieausgaben sind wir jetzt endlich gezwungen, ebenfalls zu dem Mittel der Preissteigerung Zuflucht zu nehmen. Wir müssen dies im Interesse unserer Existenz! Denn die Preise der für den Kaffeehausbetrieb nötigen Materialien haben bereits eine solche Höhe erreicht, daß wir ohne das erwähnte Mittel zugrunde gehen müßten. Der Preis des Rohkaffees ist um mehr als 100 Prozent, der Preis des Zuckers um zirka 50 Prozent gestiegen. Und die Milch erhalten wir nur scheinbar zu den Maximalpreisen; unsere Lieferanten rechnen uns solche Nebenspesen auf, daß die Milch uns um 16—18 Heller pro Liter höher zu stehen kommt als die Maximalpreise. Wir haben daher beschlossen, die Preise des Kaffees um 4 Heller zu erhöhen. Höher wollen wir die Preise nicht schrauben, obgleich wir durch eine so mäßige Preissteigerung nur zum Teile entschädigt werden.

So weit unser Gewährsmann. Wie wir erfahren, hat die Gewerbegenossenschaft der Budapester Kaffeesieder für morgen nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, in der die Erhöhung des Kaffeepreises um vier Heller offiziell beschlossen wird. Die höheren Preise treten schon am 1. März in Kraft.

An dieser Stelle erwähnen wir, daß die hauptstädtische Approvisionierungssektion noch immer ihre Absicht nicht aufgegeben hat, den Milchkonsum der Kaffeehäuser

zu restringieren, das heißt den Verkauf von Milch kaffee einzuschränken. Die Sektion findet sich nicht damit ab, daß, während Tausende Familien keinen Tropfen Milch erhalten können, die Kaffeehäuser auch jetzt noch so viel Milch bekommen als sie wollen. Die Sektion will sich schon demnächst radikal an die Lösung dieser schwierigen Frage machen.

1915.